

Tag des Denkmals auf Burg Boetzelaer

KALKAR-APPELDORN (RP) Am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 11. September, stellt sich auch Burg Boetzelaer in Appeldorn vor. Die Burg Boetzelaer ist eine der ältesten baugeschichtlichen Zeitzeugen am Niederrhein. Das Geschlecht gleichen Namens besaß im Mittelalter, mindestens seit dem 13. Jahrhundert, wachsenden Einfluss am Niederrhein, der sich in wechselnden Parteinahmen für den Grafen von Kleve bzw. den Kölner Erzbischof dokumentierte.

Baulichen Rückhalt und Schutz vor Anfeindungen bot die aus ersten Anfängen an strategisch günstiger Stelle errichtete Wasserburg. Durch ständige Verstärkung und Erweiterung über mehrere baugeschichtliche Epochen erreicht die Anlage gegen Mitte bis Ende des 18. Jahrhunderts ihre größte Ausdehnung, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt ihre territorialgeschichtlich herausragende überregionale Bedeutung bereits weitgehend eingebüßt hatte. Die Burg- und Baugeschichte wurde übersichtlich auf-

gearbeitet, gegliedert und auf Holztafeln aufgezo-gen. Die Präsentation der vier Bildtafeln erfolgt anschaulich ergänzt durch Fotos, Karten und Pläne im Rittergewölbe, dem meistfrequentierten Raum der Burg.

Am Tag des „offenen Denkmals“ am Sonntag, 11. September, öffnet die Burg Boetzelaer sich allen interessierten Besuchern. Zudem eröffnet die Künstlerin Hanne Neß um 12 Uhr ihre Ausstellung – musikalische Begleitung: Rachel Montiel-Engels, französische Chansons. Der Verein Burg Boetzelaer bietet um 15 Uhr eine kostenfreie Führung an. Die Burggeister servieren im Gewölbesaal ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.

Die Ausstellung von Hanne Ness dauert bis bis 3. Oktober, Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 8 bis 17 Uhr oder nach Absprache. Ihre Arbeiten sind: Material: Acrylfarbe, Seidenpapier, Papier auf Holzplatte. Die Bilder sind surreal, expressiv, trotzdem keiner bestimmten Richtung verpflichtet.

Rheinische Post 09.09.2011